

schon schön - urbaner Gastraum in Wien 7

Mitten im siebenten Wiener Gemeindebezirk etablierte sich im letzten Jahr der chic urbane Gastraum „schon schön“. Drei Freunde bespielen dort 180m² mit Gastronomie, Friseursalon und Schneiderei. SUE Architekten entwickelten für diesen Gastraum ein starkes, architektonisches Rückgrat als Bühne der barocken Lebensfreude.

Zur Straße hin fließen Gastronomie, Friseur und Schneiderei unaufdringlich ineinander und sind doch wie selbstverständlich getrennt. Das Interieur ist zurückhaltend und bietet den drei Betreibern genug Freiraum aber auch die nötige Strenge für ihre opulente Kreativität. Edles Holzfurnier ist hier mit günstig weißem Resopal kombiniert. Das Material sucht die Balance zwischen der im „schon schön“ gelebten freundlich einladenden luxuriösen Urbanität und einer als Ausgleich notwendigen kühlen Schlichtheit.

Im Speiseraum sitzen die maximal 22 Gäste um eine einzige Tafel. Kommunikation und genussvoll gemeinsames Speisen stehen hier im Zentrum. Die Bar ist verlängerter Arm und Versorgungsbox der Tafel aber auch Lümmeltheke für eilige Espressoliebhaber und Proseccogenießer. Im Friseursalon dreht sich alles um den einen Spiegel – keine Ablenkung durch unnützes Beiwerk. So auch die Schneiderei: Ein großzügiger Tisch für Beratung, Entwurf, Zuschnitt und Fertigung sowie eine Kleiderstange mit einer Auswahl an Prototypen.

Und dann gibt es für jeden der drei Freunde eine farbige Raumtasche. Diese diskreten aber doch präsenten Erweiterungen für Kochen, Waschen und zur Anprobe unterstützen die Charakteristik des urbanen Hotspots: Die sonst so gerne versteckten vielfältigen mühsamen Arbeiten, die bis zur Fertigstellung des fertigen Produktes nötig sind, sind durch die Öffnung der Funktionsräume und durch das Überlagern der Arbeitsräume für den Gast wie selbstverständlich präsent. Gerade dies macht den authentischen Charme des Ortes aus. Gepaart mit der entspannten Lebensfreude der Betreiber ergibt dies eine spannende Melange abseits des kurzlebigen Hypes.

Neu ist nun die Erweiterung im Untergeschoss:

Goldfinger – Die Bar im schon schön

Im ehemals chinesischen Karaokekeller wurde nun von SUE Architekten „der Goldfinger“ – die Bar im „schon schön“ implantiert. Im Hauptraum dominiert einzig und allein das golden leuchtende Sitzteil. Es kann flexibel angeordnet werden und funktioniert somit im schummrigen Barbetrieb genauso wie für Tanz und DJ-Abende. Das Thema des Obergeschosses – gemeinsam Tafeln an einem einzigen Tisch – wird in der Bar weiter gespielt. Das Sitzteil mäandriert im Raum. Dadurch entstehen kommunikative und intime Bereiche. Der Praxistest zeigt, dass die beiden Sehnsüchte - intimes Gespräch und das Knüpfen von Kontakten – mit dieser Aufstellung ausgezeichnet funktioniert. Und dann gab es noch den Wunsch der Barbetreiber nach einem verrauchten „Mafiazimmer“. Das feudale Extrazimmer - „die Schnecke“ - gibt der Bar einen würdigen Rückzugsraum. Hier kann man dekadent per Tastendruck nach der nächsten Flasche Champagner rufen.

Anders als im Hauptraum des Erdgeschosses wird in der Bar nicht mit Effekt gegeizt. Bei der Floralbespannung darf durchaus an Wiener Bars der Jahrhundertwende gedacht werden. Die gold changierende Stoffbespannung gibt den drei Freunden die lange ersehnte Opulenz.

DATEN

Verwendete Materialien Gastraum:

Möbel	edles Holzfurnier kombiniert mit günstig weißem Resopal matt
Bestuhlung	ALPI Makassar 375 und EGGER Resopal weiß Arper Catifa weiß

Verwendete Materialien Bar:

Sitzlandschaft	gold changierende Stoffbespannung - Kvadrat Sudden
Schnecke	opulente Floralbespannung - Panaz Paradiso
Wand, Decke	Schokobraun und Glitter

Daten

„schon schön“ - urbaner Gastraum in Wien 7:

Größe	180 m2
Planungsbeginn	10 2005
Baubeginn	03 2006
Eröffnung	06 2006
Adresse	schon schön, 1070 Wien, Lindengasse 53, www.schon-schoen.at

Daten

„Goldfinger“ – Die Bar im „schon schön“:

Größe	90m2
Planungsbeginn	10 2006
Baubeginn	07 2007
Eröffnung	10 2007
Adresse	schon schön, 1070 Wien, Lindengasse 53, www.schon-schoen.at